



# PFARRBLATT

03. März – 24. März 2024

## Misereor



**FASTEN<sup>2024</sup>AKTION**

**INTERESSIERT  
MICH DIE BOHNE**

Jetzt spenden,  
Zukunft schenken



GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

# Gottesdienstordnung

---

## Sonntag, 03. März - 3. FASTENSONNTAG

**SA 18.00 Uhr Holz:** Hl. M. Karl Manstorfer f.+ Arbeitskollegen Fritz Braun (AG)  
*MG Markus Mehringer m. Fam. f.+ Mutter Maria Bayerl z. Geb.  
MG Walter Buchner f.+ Alois Beer*

**SA 18.00 Uhr Hochd:** Hl. M. FF-Hochdorf f. + Mitglieder (YS)

\*\*\*\*\*

8.30 Uhr **Kall:** Hl. M. Berta Zankl f.+ Ehemann Alois Zankl (AG)

9.30 Uhr **Dugg: Pfarrmesse (YS)**

*MG Fam. Gerhard Eichenseher f. + Otto Dechant und Josef Hammer  
MG Petra Bittner f. + Vater Josef Söllner  
MG Fam. Hummel f. + Ehemann, Vater und Opa Karl*

10.00 Uhr **Kall: Kinder-und Familiengottesdienst (AG / BG)**  
**- Gest.: FAM-Team Kall**

## Montag, 04. März - Hl. Kasimir

18.00 Uhr Dugg: Kreuzwegandacht (YS)

**19.00 Uhr Sitzung des PGR-Kallmünz**

## Dienstag, 05. März - Dienstag der 3. Fastenwoche

8.30 Uhr Kall: Hausfrauenmesse (YS)

9.30 Uhr – 10.30 Uhr Bürostunde von Pfarrvikar Yesu im Pfarrbüro Duggendorf

**16.00 Uhr Kall: Erstbeichte der Kallmünzer EK-Kinder Gruppe I**

**17.00 Uhr Kall: Erstbeichte der Kallmünzer EK-Kinder Gruppe II**

18.00 Uhr Dugg: Hl. M. Fam. Pichlmeier f. + Roland Schonter, Therese u. Josef Halbig (YS)

19.00 Uhr Pielenhofen: Versammlung des **Bruder-Konrad-Unterstützungsvereins**

## Mittwoch, 06. März - Mittwoch der 3. Fastenwoche

**Ab 14.00 Uhr K r a n k e n k o m m u n i o n** in der Pfarreiengemeinschaft

18.00 Uhr **Holz:** Hl. Messe (YS)

18.00 Uhr **Traidendorf:** Hl. Messe (AG)

18.00 Uhr Kall: Kreuzwegandacht (BG)

## Donnerstag, 07. März - Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen

10.45 Uhr AH: Hl. Messe (AG)

**14.15 Uhr Seniorenkreis Kallmünz:**

**Fahrt zur Wallfahrtskirche nach Allersdorf (siehe Hinweise)**

19.00 Uhr Hochd: Hl. M. Elisabeth Strobl f. + Mutter Maria z. Geburtstag (YS)

19.00 Uhr Pielenhofen: Jahreshauptversammlung der **Ambulanten Krankenpflege**

## Freitag, 08. März - Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

8.30 Uhr Dugg: Hl. M. Herz-Jesu-Bruderschaft f. + Mitglieder (YS)

16.00 Uhr **Holz:** Kreuzwegandacht (BG)

## Samstag, 09. März - Hl. Bruno von Querfurt, Bischof, Glaubensbote

10.00 bis 12.00 Uhr **Eltern-Kind-Basar** im Pfarrheim Kallmünz

## Sonntag, 10. März - 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

**SA 18.00 Uhr Holz: Familiengottesdienst  
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Holzheim (AG)  
- Musik. Gest.: Kirchenchor Holzheim -  
Hl. M. Für alle meine Lieben Verstorbenen  
MG Fam. Alfons Dechant f.+ Angehörige  
MG Monika Münz f.+ Eltern und Großeltern**

**SA 18.00 Uhr Hochd: Hl. M. Monika Meyer f. + Eltern Alois und Anna Götz (YS)**

\*\*\*\*\*

**8.30 Uhr Kall: Pfarrmesse (AG)**

**9.30 Uhr Dugg: Hl. M. Fam. Gerhard Eichenseher f. + Musikkollegen Werner Bleicher und  
Rudi Kürzinger (YS)**

*Die Minis Dugg stellen das Fastenplakat vor: „Was bedeutet es, Ministrant zu sein?“*

**10.00 Uhr Kall: Familiengottesdienst  
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Kallmünz (AG)  
- Musik. Gest.: „Canto Vero“  
Hl. M. Rosemarie Pechtl f.+ Cäcilia Koller  
MG Rita Dietrich f.+ Eltern  
MG Ludwig Liebl f.+ Mutter Maria  
MG Waltraud Brandner f.+ Tante Magda**

## Montag, 11. März - Montag der 4. Fastenwoche

**15.00 Uhr KDFB-Bezirkstag in Maxhütte-Haidhof**

**17.00 – 18.00 Uhr Dugg Pfarrhof: Ausgabe der EK-Gewänder für Dugg**

**18.00 Uhr Dugg: Kreuzwegandacht (YS)**

## Dienstag, 12. März - Dienstag der 4. Fastenwoche

**8.30 Uhr Kall: Hausfrauenmesse (AG)**

**9.30 Uhr – 10.30 Uhr Bürostunde von Pfarrvikar Yesu im Pfarrbüro Duggendorf**

**16.00 Uhr Holz: Erstbeichte für die Kommunionkinder aus Holzheim**

**18.00 Uhr Dugg: Hl. Messe (YS)**

## Mittwoch, 13. März - Mittwoch der 4. Fastenwoche

➤ *Einkehrtag der Dekanatskonferenz sowie KDFB-Oasentag im Haus Werdenfels*

**18.00 Uhr Kall: Kreuzwegandacht (BG)**

**18.00 Uhr Holz: Hl. Messe (AG)**

**19.00 Uhr Pfarrheim Kall: Hauptversammlung des Krankenpflegevereins**

## Donnerstag, 14. März - Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.

**10.45 Uhr AH: Hl. Messe (AG)**

**16.00 – 17.00 Uhr Pfarrheim Kall: Ausgabe der EK-Gewänder für Kall und Holz**

**19.00 Uhr Hochd: Hl. Messe (YS)**

## Freitag, 15. März - Freitag der 4. Fastenwoche

**16.00 Uhr Holz: Kreuzwegandacht (YS)**

**18.00 Uhr Dinau: Hl. M. Ingrid Koller f.+ Vater Franz Wolf z. Sttg. und Nichte Anita (AG)  
MG Frieda Bleyer f.+ Verwandtschaft  
MG Berta Koller f.+ Verwandtschaft  
MG Fam. Michaela Koller f.+ Mutter**

## Sonntag, 17. März - 5. FASTENSONNTAG - Misereor-Sammlung

**SA 18.00 Uhr** **Kall:** Hl. M. Ludwig Bögl f.+ Eltern  
*MG Franziska Würdinger m. Kin. f.+ Ehemann und Vater Josef*  
**- Musik. Gest.: „Canto Vero“**

**SA 19.00 Uhr** **Pfarrsaal Kallmünz: INDISCHER ABEND**  
**für die angemeldeten Teilnehmer!!!**

\*\*\*\*\*

8.30 Uhr **Kall:** Hl. Messe **(YS)**

**10.00 Uhr Holz:** Hl. M. Herta Lautenschlager f.+ Verwandte **(YS)**  
*MG Johanna Buriak m. Fam. f.+ Peter Buriak*  
*MG Henriette Feuerer f.+ Tochter Petra*  
*MG Elfriede Tischler und Anita Gratzl m. Fam. f.+ Ehemann, Vater und*  
*Opa z. Sttg.*

**10.30 Uhr(!) Dugg: Familiengottesdienst - Pfarrmesse**  
**mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Duggendorf (AG)**  
**- Musik. Gest.: Projektchor -**  
*MG VDK-Duggendorf-Kallmünz f. + Mitglieder*  
*MG Silvia Eckl f. + Mutter Margarete Söllner*  
*MG Fam. Bleicher f. + Ehemann und Vater Otto Bleicher z. Sttg.*

**anschl. Fastensuppe im Pfarrhof Dugg (siehe Hinweise)**

18.00 – 18.30 Uhr **Kall:** **Beichtgelegenheit vor Ostern**

## Montag, 18. März - Montag der 5. Fastenwoche

18.00 Uhr Dugg: Kreuzwegandacht **(AG)**

## Dienstag, 19. März - HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

8.30 Uhr **Kall:** Hausfrauenmesse „Lebendiger Rosenkranz“ f.+ Anneliese Schoyerer **(AG)**  
**anschl. Kirchenputz-Aktion in der Pfarrkirche Kall**

9.30 Uhr – 10.30 Uhr *Bürostunde von Pfarrvikar Yesu im Pfarrbüro Duggendorf*

**16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst für alle Erstkommunionkinder (BG)**

18.00 Uhr Dugg: Hl. M. für + Roland Schonter **(YS)**

## Mittwoch, 20. März - Mittwoch der 5. Fastenwoche

17.15 – 17.45 Uhr **Holz:** **Beichtgelegenheit vor Ostern (YS)**

18.00 Uhr **Holz:** Hl. M. Gertraud Dobler m. Fam. f.+ Eltern Maria und Karl Melzl  
*MG Von seiner Ehefrau und seinen Töchtern f.+ Josef Mayer z. Sttg.*  
*MG Mathilde Mayer f.+ Angeh. (YS)*

18.00 Uhr **Eich:** Hl. Messe **(AG)**

18.00 Uhr **Kall:** Kreuzwegandacht **(BG)**

## Donnerstag, 21. März - Donnerstag der 5. Fastenwoche

10.45 Uhr **AH:** Hl. Messe **(AG)**

**Heute nachmittag keine Bürozeit im Pfarrbüro Kallmünz**

14.30 Uhr **Treffen: Seniorenclub Dugg im Gasthaus Hummel in Wischenhofen**

**16.00 Uhr Dugg: Erstbeichte für die Kommunionkinder aus Dugg**

18.00 – 18.30 Uhr **Dugg: Beichtgelegenheit vor Ostern**

19.00 Uhr **Hochd:** Hl. Messe **(YS)**

## Freitag, 22. März - Freitag der 5. Fastenwoche

- 8.30 Uhr Dugg: Hl. M. zu Ehren der Hl. Bruder Konrad (YS)  
17.00 Uhr Hochd: Kreuzwegandacht (*gest. von Frau Hauser & Frau Pöpl*)  
**19.30 Uhr Holz: „Frauen im Alten Testament“ (siehe Hinweise)**

## Samstag, 23. März - Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof

- **Kolping- Altkleidersammlung (siehe Hinweise)**
  - **Aktion Palmsingen der Ministranten**
- Ab 9.00 Uhr „Ratscheier“ in **Duggendorf-Umland**  
(Heitzenhofen, Grabenhäuser, Aufn´berg, Haidberg)  
Ab 9.00 Uhr in **Kallmünz**, (Die Planung für **Holzheim** läuft aktuell noch.)

## Sonntag, 24. März – PALMSONNTAG (Kollekte für das Hl. Land)

- SA 18.00 Uhr Holz: Palmweihe** am Dorfplatz beim Gemeindezentrum  
– **Palmprozession (AG)**  
Hl. M. Getraud Dobler m. Fam. f.+ Tante Anna Frank
- SA 17.00 – 17.30 Uhr Hochd: Beichtgelegenheit vor Ostern (YS)**
- SA 18.00 Uhr Hochd: Palmweihe (YS)**  
Hl. M. Irmgard Pöpl m. Fam. f. + Mutter Anna Seitz z. Sttg. und f. + Angeh.  
\*\*\*\*\*
- 8.30 Uhr **Kall: Palmweihe – Palmprozession – Pfarrmesse (AG)**  
Hl. M. Maria Wittmann f.+ Eltern und Geschwister
- 9.30 Uhr **Dugg: Friedhofskapelle: Palmweihe - Palmprozession zur Pfarrkirche  
- Musik. Gest. der Prozession: Naabtalblaskapelle  
Familiengottesdienst (YS)**  
Hl. M. Christine Eichenseher m. Fam. f. + Tante Therese und Onkel  
Gottfried Mirbeth  
*MG FF-Duggendorf f. + Horst Hirsch*
- Der KDFB verkauft vor & nach den Gottesdiensten Palmbüscherl & Osterkerzen.*
- 10.00 Uhr **Kall: am Brunntor: Palmweihe – Palmprozession zur Pfarrkirche  
Pfarrmesse (AG)**  
*MG Georgine Schindler f.+ Vater Georg Schrembs  
MG Therese Pretzl m. Fam. f.+ Bernadette Hacker z. 30. Sttg.*

## Montag, 25. März - Montag der Karwoche

- 18.00 Uhr Kall: Bußgottesdienst** für die Pfarreiengemeinschaft – Wortgottesdienst  
(AG / YS)

## AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

### **Bruder-Konrad-Unterstützungsverein Pielenhofen**

Herzliche Einladung an alle Mitglieder zur **Jahresversammlung am Dienstag, den 5. März, um 19.00 Uhr** im Bruder-Konrad-Haus, Klosterstr. 14, 93188 Pielenhofen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden über das Jahr 2023 und die Auflösung des Vereins.

### **Seniorenkreis Kallmünz**

**Donnerstag, 07. März: Fahrt zur Wallfahrtskirche Allersdorf (bei Abensberg)**  
anschließend **Einkehr im Hofcafe Gabelsberger in Offenstetten**  
Abfahrt ist um **14.15 Uhr** am Friedhofsplatz Kallmünz. Der Bus fährt über Holzheim.  
Eine **Anmeldung** ist erforderlich! Frau Edeltraud Zenger (Tel. 09473 / 484) führt die Liste.

### **Kommunionkleiderausgabe**

- **Montag, 11. März**, 17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhof **Duggendorf**
- **Donnerstag, 14. März**, 16.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim **Kallmünz**  
Die Leihgebühr beträgt **25,- €**. Bitte am Ausgabetag mitbringen!

### **„Was isst man in Indien?“**

Um das herauszufinden, laden wir **die 130 angemeldeten Teilnehmer(!)** herzlich ein zum **„Indischen Abend“ der Pfarreiengemeinschaft** am **Samstag, den 16. März**, um 19.00 Uhr, im Pfarrsaal Kallmünz. Die Spenden kommen dem DEED-Projekt zugute.

### **KDFB-Kall**

Der KDFB Kall bietet selbst gebastelte **Osterkerzen, Palmbüscherl und Palmkränzchen** am **Samstag, den 16. März**, im Rahme des Indischen Abends zum Verkauf an. Der Erlös kommt dem Seniorenkreis Kallmünz zugute.

### **Aktion „Fastensuppe“ - MISEREOR**

Im Anschluss an den Gottesdienst in Duggendorf am **5. Fastensonntag, dem 17. März, um 10.30 Uhr(!)** lädt der PGR Duggendorf traditionell zu einer schmackhaften Fastensuppe ein. Das **Fastensuppenessen** beginnt im Anschluss **um 11.30 Uhr** im **Pfarrsaal Dugg.** Der Erlös dieser Aktion gehört zusammen mit der Kirchenkollekte für MISEREOR. Der KDFB Duggendorf verkauft Osterkerzen und Palmbüscherl.

In Kallmünz wird heuer **keine Fastensuppen-Aktion** veranstaltet. Stattdessen findet der Indische Abend am Samstag statt.

### **KDFB-Duggendorf**

**Dienstag / Mittwoch, 12. / 13. März, jeweils um 14 Uhr:** Osterkerzen basteln und Palmbüscherl binden im Pfarrsaal Duggendorf - Helferinnen sind gerne willkommen!

**Verkauf: Freitag, 15. März**, am Wochenmarkt in Duggendorf und am **Sonntag, 17. März**, bei der Aktion „Fastensuppe“ sowie **bei den Gottesdiensten am Palmsonntag**

**Montag, 18. März, ab 9.00 Uhr:** Binden der Osterbrunnenkrone im Pfarrstadel.  
Dazu werden noch Helfer/innen gesucht.

**Am Freitag, den 22. März, um 9.00 Uhr**, wird die Krone dann am Brunnen aufgestellt.  
Schon im Voraus ein **herzlicher Dank** an alle, die dabei mithelfen.

### **Seniorenclub Duggendorf**

**Donnerstag, 21. März**, 14.30 Uhr, Treffen im Gasthaus Hummel - *Herzliche Einladung!*

### **„Frauen im Alten Testament – schön, schlau, gefährlich“**

Diesen Titel trägt eine musikalisch-sinnliche Lesung, zu der wir Sie sehr herzlich einladen:  
**am Freitag, den 22. März, um 19.30 Uhr in der Filialkirche Holzheim**

Auch im „Buch der Bücher“ - *wie man die Bibel gerne bezeichnet* - finden sich starke Frauen. Sie setzen Kopf und Körper ein, um andere zu retten. Durch ihr Handeln außerhalb der Normen ändern sie den Lauf der Geschichte ihres Volkes. Ein modernes und selbstbewusstes Frauenbild, das man im Alten Testament so auf Anhieb wohl nicht erwarten würde.

**Der Eintritt beträgt 10,- €.** Eintrittskarten gibt es im **Kartenvorverkauf seit 2./3. März**

- nach allen Gottesdiensten in den Sakristeien der Kirchen
- sowie in den Pfarrbüros Dugg und Kall jeweils zu den Bürozeiten

Diese Veranstaltung ist für eine Adressatengruppe **ab 16 Jahren** gedacht.

**Mitwirkende sind:** Agnes O. Eisenreich (Text), Lucia Wagner und Stefan Huber (Musik), sowie Katja Unger-Quraini (Tanz).

## **Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie am Samstag, den 23. März**

In der **Pfarrei Kallmünz** werden die Säcke für die Kleiderspenden wie gewohnt abgeholt.  
In der **Pfarrei Duggendorf**: Abgabe der Altkleider am Pfarrhof Duggendorf bis 10.00 Uhr

\*\*\*\*\*

### ***Liebe Pfarreiengemeinschaft,***

vielleicht bin ich ein Träumer fern der Realität. Und doch sehe ich bei mir als Pfarrer die Aufgabe in unserer Pfarreiengemeinschaft, mit Blick auf die „Pastorale-Planung-2034“ zukunftsfähig zu werden: ich selbst, das Seelsorgeteam und **vor allem wir alle gemeinsam!** So frage ich mich immer wieder, wo wir mit unserer Pfarrgemeinde hinwollen und wie wir die kommenden Herausforderungen bewältigen können.

Wir haben so viele wunderschöne Kirchen und Kapellen. Sollen diese vor sich hinrotten, weil wir uns dort nicht mehr zum Gebet und zu vielfältigen Feiern versammeln?

Es ist für mich eine lange herbeigesehnte Entwicklung, dass auch Pastorale Mitarbeiter wie Herr Gerhard Bauer Trauerfeiern und Beerdigungen übernehmen können.

Es ist ein wunderschönes Zeichen, dass in vielen Kirchen auch ohne uns Hauptamtlichen Gottesdienst gefeiert wird. Dies ist aber nur möglich, weil Ehrenamtliche wie Frau Maria Bäuml, Holzheim, Frau Anna Braun, Duggendorf, und in nächster Zeit auch Frau Manuela Del Bianco in Kallmünz bereit sind, sogenannte „Wortgottesfeiern“ zu leiten. Vor diesem Hintergrund lade ich weiterhin ein, sich in dieser Weise mit einzubringen.

Dazu bietet die Diözese auch Fortbildungen mit verschiedenen Modulen an. Bitte überlegen Sie, ob das nicht auch etwas für Sie wäre. Für nähere Informationen stehe ich gerne zu einem Gespräch zur Verfügung!

***Ihr Pfarrer Andreas Giehl***

Für die unten aufgelisteten **Fortbildungen** können Sie sich im Pfarrbüro Kallmünz anmelden!

### **GOTTESDIENSTHELFER/-INNEN**

- **Wort-Gottes-Feiern an Wochentagen (ohne Homilie)**

**Inhalte:** Theologische und pastoralliturgische Einführung / Elemente der Wort-Gottes-Feier an Wochentagen / Aufbau der Feier / Zeichenhandlungen, Stille und Meditation als Elemente des Gottesdienstes / Erarbeiten von Wort-Gottes-Feiern an Wochentagen / Übungen und praktische Anleitung

**Termin:** 15. Juni 2024 von 10.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

**Referenten:** Pastoralreferent Stefan Dorfner, Diakon Peter Nickl

- **Marienfeiern und Heiligengedenken**

**Inhalte:** Theologische und pastoralliturgische Einführung / Hinweise zur Feier von Andachten / Marienfeiern während des Kirchenjahres / Maiandachten / Rosenkranzandachten / Gottesdienste zu Ehren der Heiligen / Übungen und praktische Anleitung

**Termin:** 16. März 2024 von 10.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** Schönstattzentrum am Canisiushof, Josef-Kentenich-Weg 4, 85092 Kösching

**Referent:** Diakon Peter Nickl

- **Gottesdienste mit Kindern und Jugendlichen**

**Inhalte:** Pastoralliturgische Einführung / Vorstellen verschiedener Gottesdienstformen und Themenfindung / Möglichkeiten, Kinder durch liturgische Elemente in den Gottesdienst einzubeziehen / Praktische Anleitung zur Gestaltung von Gottesdiensten mit Kindern verschiedener Altersgruppen, z. B. Gottesdienste mit Kindergartenkindern, mit Schulkindern / verschiedene gottesdienstliche Feiern in den sog. „geprägten Zeiten“ (Weihnachtsfestkreis und Osterfestkreis)

**Termin:** 13. April 2024 von 10.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

**Referent:** Diakon Peter Nickl

- **Totengebet und Totengedenken in der Gemeinde**

**Inhalte:** Theologische und pastoralliturgische Einführung / Hinweise zur Feier von Andachten / Gestaltung des Totengedenkens in der Pfarrgemeinde / Darstellen und Einüben verschiedener Gottesdienstformen im Umfeld des Sterbens / Übungen und praktische Anleitung

**Termin:** 22. Juni 2024 von 10.00 - 16.00 Uhr

**Ort:** Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

**Referent:** Diakon Peter Nickl

## **Kleine pastorale Info-Plattform**

### ***Das Angelus-Läuten***

Den Tagesablauf in Altbayern prägt seit eh und je das Läuten der Kirchenglocken. Glocken gehören zu den ältesten Musikinstrumenten der Menschheit. Sie wurden in allen Kulturen bei kultischen Handlungen verwendet.

Heute ist vom Kirchturm zu jeder Viertelstunde ihr Schlag zu hören, zur vollen Stunde zählen sie uns auf, was „*die Stunde geschlagen hat*“. Die Glocken rufen uns zum Gottesdienst zusammen, geben den Tod eines Pfarrangehörigen bekannt und läuten zur Beerdigung. Alle festlichen Anlässe werden vom Glockenklang begleitet.

### **Feierliche Glockenweihe**

Schon etwa 5.000 Jahre vor Christus haben die Menschen in Asien aus Metall gegossene Hohlkörper zur Klangerzeugung genutzt. Über Jahrtausende wurde Glocken in allen Kulturen bei kultischen Handlungen verwendet. Und bis heute haben sie einen hohen Stellenwert. Das zeigt sich auch daran, dass die Glocke neben der Orgel das einzige Musikinstrument ist, das eine kirchliche Weihe erhält. Eine solche Glockenweihe ist für jede Pfarrei ein ganz besonderes Ereignis. Die neue Glocke wird mit Weihwasser besprengt und mit heiligem Öl gesalbt, dann bekommt sie ihren Namen - meist nach einem Heiligen.

### **Der „Engel des Herrn“**

Von besonderer Bedeutung war früher auf dem Land das „Angelusläuten“. Das „Angelus“- oder „Gebetläuten“ hat im christlichen Abendland eine lange Tradition. Noch heute rufen die Glocken in den Städten und Dörfern Altbayerns dreimal am Tag zum Angelus-Gebet, dem „Engel des Herrn“. Lediglich am Karfreitag und Karsamstag bleiben die Glocken stumm.

Der Brauch des Angelusläutens geht zurück auf den Heiligen Franz von Assisi. Bei einer Reise in den Orient hörte er fünfmal am Tag den Gebetsaufruf der Muezzins von den Türmen der Minarette. Er war davon so beeindruckt, dass er den Brauch in veränderter Form auch in seiner Heimat einführen wollte.

### **Gemeinsames Gebet zum Läuten der Angelus-Glocke: der „Engel des Herrn“**

***Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom Heiligen Geist.*** - *Gegrüßet seist du, Maria ...*

***Maria sprach: „Siehe ich bin die Magd des Herrn: mir geschehe nach deinem Wort.“*** - *Gegrüßet seist du, Maria...*

***Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.***

- *Gegrüßet seist du, Maria ...*

*V: Bitte für uns, heilige Gottesmutter:*

*A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi, ...*



## **Das Angelusläuten**

Aus Angst vor den Türken wurde ab 1456 beim Mittagsläuten um Rettung vor der Türkengefahr gebetet. In manchen Kirchen gab es dafür sogar eine eigene „Türkenglocke“. Ab dem 16. Jahrhundert soll auf Einfluss der Jesuiten beim Morgengebet der Auferstehung gedacht werden, das Mittagsläuten erinnert an die Kreuzleiden, das Abendläuten an die Menschwerdung Christi.

Früher war es selbstverständlich, dass während des Angelus-Läutens die Arbeit unterbrochen wurde und man auf den Feldern und in den Häusern gemeinsam gebetet hat. Für die Kinder war es Pflicht, beim abendlichen Gebetläuten zu Hause zu sein. In vielen Orten der Oberpfalz erinnern sich die Älteren noch heute an die Zeit, als der Pfarrer nach dem Gebetläuten durch den Ort ging, um zu sehen, ob sich noch Kinder auf der Straße aufhielten. Diese wurden dann unter energischem Ermahnen sofort nach Hause geschickt.

## **Das „Vaterunser-Läuten“**

Heute läuten die Angelus-Glocken meist um 6 Uhr morgens, in einigen Gemeinden – *vor allem in Fremdenverkehrsorten* – wurde das Läuten auf 7 Uhr verlegt. Pünktlich um 12 Uhr ist in ganz Altbayern das Mittagsläuten zu hören. Das abendliche Angelus-Läuten richtet sich nach dem Sonnenuntergang und ist je nach Jahreszeit zwischen 17 Uhr im Winter und 21 Uhr im Sommer zu hören. Das abendliche kurze Nachläuten mit einer kleineren Glocke, der sogenannten „Sterbeglocke“ anschließend an den Angelus - „Vaterunser-Läuten“ genannt - soll an das Vaterunser für die Verstorbenen des Tages oder der Woche erinnern.

*Text: Judith Kumpfmüller – [www.bistum-regensburg.de](http://www.bistum-regensburg.de)*

## **Stationsgottesdienste**

**Ein Artikel von Pfr. Robert Paulus**

Rund 1600 Jahre sind sie alt und sie erfreuen sich weiterhin und neuerdings wieder einer gewissen Beliebtheit: die Stationsmessen in Rom.

Als ich vor rund 15 Jahren in der Ewigen Stadt lebte, konnte ich mehrere Fastenzeiten nutzen und Kirchen der Stadt besuchen, die am betreffenden Tag „Stationskirche“ waren.

In alter Zeit war der Papst am entsprechenden Tag in einer feierlichen Prozession zur Stationskirche gekommen und hat dort die Eucharistie gefeiert. Der Auftakt der Fastenzeit am Aschermittwoch mit dem Heiligen Vater in „Santa Sabina“ auf dem Aventin ist davon noch übrig geblieben.

Jede der Kirchen hat ihre eigene Schönheit und vielfach gibt es Besonderheiten im Bau, in der Ausstattung und Ausschmückung, etc. Eines ist gleich: Sie waren und sind Messorte, Orte des Gottesdienstfeierns. Jesus Christus ist präsent – im Allerheiligsten im Tabernakel, im Wort Gottes, in der feiernden Gemeinde.

Bei Recherchen im Internet begegneten mir deutsche (Pfarr-)Gemeinden, die „Stationsgottesdienste“ hielten: im Gasthaus, in einer Werkstätte, in einer Feuerwache ...

Es ist das Anliegen, Gottes Präsenz auch an diesen Orten aufscheinen zu lassen. Freilich muss das nicht eine Eucharistiefeier sein und verständlicherweise muss der Rahmen mitgedacht werden. Aber es erscheint mir doch wichtig und richtig: Hinausgehen und Gottes Präsenz aufzeigen.

Anders gesagt: Jesus ist in Rom nicht nur im „Lateran“ („Mutter aller Kirchen“), nicht nur in Sankt Peter, etc. gegenwärtig, auch in den kleinen, manchmal unscheinbaren Kirchen ist er präsent. Aber bei aller Verdichtung auf den Kirchenraum und seine sakrale Struktur: Die Präsenz Jesu auch im Alltag, an Orten der Alltagswirklichkeit von Arbeitswelt oder in gemeinschaftlichen Einrichtungen zu erkennen, darauf hinzuweisen und dies dort zu feiern, das ist ein ungewohnter Ansatz.

Es geht nicht darum, immer wieder etwas Neues auszuprobieren. Es geht darum, unseren Glauben sichtbar zu machen und zu den Menschen zu tragen: Anbietend, nicht okkupierend; einladend, nicht beängstigend fordernd.

Das gelingt meiner Meinung nach, wenn man Gottes Wirken an den verschiedenen Orten des Lebens beispielhaft aufzeigt. Prozessionen kennt man nur mehr zu einzelnen spezifischen Festen (Fronleichnam o.ä.) oder zu bestimmten Anlässen (Flurprozessionen, Bittgänge, o.ä.).

Aber Prozessionen zu Orten des alltäglichen Lebens und dann dort eine – *wie auch immer zu gestaltende* – Feier der Gegenwart Gottes, das würde einen „Aha“-Effekt in der Gesellschaft geben. Selbstverständlich braucht das Vorbereitungszeit und Abklärungen organisatorischer Art: Wer muss gefragt werden? Wie sieht das konkret aus? Wer macht was? Wie vermeidet man Fehlinterpretationen (Demonstrationen von radikalen Gruppierungen o.ä.)? ...

Es gibt vielerlei Fragen. Aber es gibt auch das Grundanliegen: Den eigenen christlichen Glauben nicht im Schneckenhaus zu leben. Die Kirchenräume sind nicht die Schneckenhäuser, sie sind vielmehr die Herzkammern unserer Pfarrgemeinden. In ihnen wird regelmäßig (*am Ende des Gottesdienstes*) das „*Ite, missa est.*“ – „*Geht, es ist Sendung!*“ gesprochen, dann aber im alltäglichen Leben „da draußen“ nur sehr eingeschränkt gelebt – so mein Eindruck.

Auf meinen Wegen zu den Stationskirchen in Rom - *in der Regel vor Beginn der ersten Vorlesungsstunde an der Uni* - war ich nicht allein. Wir gingen als Gemeinschaft, meist als kleine Gruppe. Es war eine freiwillige Teilnahme, keiner wurde dazu verpflichtet. Das gilt auch heute: Wer sich auf den Weg machen will, um Orte der Präsenz Gottes aufzuzeigen, muss, ja soll das nicht allein tun. Es soll aber auch niemand dazu verpflichtet werden. Wir waren meist ziemlich früh unterwegs. Der „Alltag“ des Studiums und anderer Dinge begann nach dem Besuch der Stationskirche. Das ist nun keine zeitliche Empfehlung für Stationsgottesdienste in moderner Form und an Orten des Alltags, es ist aber der Hinweis auf die Frage: Wann ist ein guter Zeitpunkt? Nicht nur in punkto Tagesablauf, sondern auch allgemein: Manche Orte und Einrichtungen sind früher anfragbar und „gehen mit“, andere sind eher mittel- oder langfristig anzufragen.

Vor oder nach der Feier des Gottesdienstes in der entsprechenden Kirche in Rom gab es eine kurze Zeit der „Besichtigung“ des Messortes. Das Besondere des Ortes zu sehen und würdigen zu können, gehört auch heute dazu! Jeder Ort ist anders, die Rahmenbedingungen sind immer anders, auch natürlich die Menschen dort. Das zu sehen und zu würdigen, ist ein christliches Grundanliegen!

Ein letztes: Nach der Messe und vor Beginn des Studientages blieb in der Regel Zeit für ein italienisches (typischerweise kleines) Frühstück in einer der nahegelegenen Bars. Gemeinschaft stärkte und stärkt sich in der Präsenz Gottes im Hören auf sein Wort, im gemeinsamen Singen und Beten.

Aber auch ein Cornetto (Croissant) und ein Cappuccino fördern die Gemeinschaft. Anhalten (eine „Statio“ – Stehenbleiben – erleben), Gottes Präsenz sehen und feiern, Gemeinschaft stärken, weitergehen. Das ist mit den Stationsgottesdiensten 1600 Jahre alt und an sich das Ur-Moment des Gottesdienst-Feierns. Wer phantasievoll neue Stationen findet, führt dies auch auf einer neuen, niederschweligen Form weiter.

Darauf möge Gottes Segen liegen.

*Robert Paulus*

*Dieser kleine Artikel eines Kollegen in einer Fachzeitschrift hat mich ebenfalls angestoßen. So möchte ich im Laufe des Jahres Ideen sammeln, Gespräche führen und mich vielleicht im Herbst mit Ihnen mit solchen „**Stationsgottesdiensten**“ auf den Weg machen!*

*Ich bin auch hinsichtlich dieses Projekts dankbar für Anregungen und Hilfestellungen. Möglicherweise können wir dazu auch ein Team bilden!* **Ihr Pfarrer Andreas Giehl**



Der 800 Kilogramm schwere Stein, der heute im thüringischen Kloster Helfta steht, wurde von Ostern 2000 bis Ostern 2001 von Tausenden von Frauen über 6.200 Kilometer durch Deutschland gerollt und machte an über 30 Orten Halt. Auf dem Stein steht die Frage, die sich die drei Frauen stellen, die am Ostermorgen auf dem Weg zum Grab sind, um den Leichnam Jesu zu salben. Wer wird den Stein wegrollen? Der Stein, der weggerollt ist, als sie zum Grab kommen, denn Jesus ist auferstanden, hat die Grenzen von Grab und Tod gesprengt. Mit der Aktion der Frauenseelsorge wollten die Durchführenden auf die Steine hinweisen, die Frauen in Kirche und Politik, in Beruf und Gesellschaft immer noch in den Weg

gelegt werden. Ich möchte die Frage heute anders lesen: Welche Steine liegen auf meinem Weg zum Auferstehungsglauben? Viele Steine, die ich mir in den Weg lege, sind kleine Kiesel, die sich nur in meiner Anschauung zu gewaltigen Felsbrocken auswachsen: die Sorge um mein Ansehen, was andere Menschen von mir denken könnten, um die Stellung im Betrieb, die Angst zu kurz zu kommen, sprich weniger zu sein oder zu haben als andere. Je wichtiger ich mich selbst nehme, desto größer werden die Steine, die mir den Weg zum Auferstehungsglauben versperren. Diese Steinchen kann man relativ einfach aus dem Weg räumen: Wenn ich mich selbst nicht mehr zum Maß aller Dinge mache, dann schrumpfen

diese Steine auf ihr Normalmaß zurück, sodass ich mühelos über sie steigen kann.

Und dann liegen auf dem Weg zum Glauben Steine, das sind gewaltige Brocken: eine Krankheit, die Sorge um den Arbeitsplatz, die Beziehung, die droht auseinanderzubrechen. Diese Steine kann ich nicht aus eigener Kraft aus dem Weg räumen, doch leider haben viele auch den vergessen, der uns die Steine aus dem Weg wälzen könnte. Wir haben Gott vergessen, und deshalb müssen wir uns nun fürchten vor dem, was kommt und geschieht. Da hilft es, sich an die drei Frauen und ihr Auferstehungserlebens zu erinnern.



Foto: Michael Tillmann

## **Gebetsgemeinschaft „Berufe der Kirche“**

Einladung der Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche zum **Einkehrtag in der Fastenzeit im Haus Werdenfels am Donnerstag, den 21. März** von 9.00 -16.00 Uhr

Beginn ist um 9.00 Uhr – Ende mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier

**Unkostenbeitrag** für Mittagessen, Kaffee & Kuchen: **25,00 €** (wird vor Ort bezahlt)

**Anmeldung bis spätestens 14. März unter 0941/597-2218**

oder direkt Haus Werdenfels: Tel. 09404 / 95020 mail: [Buero@Haus-Werdenfels.de](mailto:Buero@Haus-Werdenfels.de)

## **Herzlichen Dank für die Gestaltung der Osterkerzen für die Kirchen**

Frau **Elisabeth Birner** (für Kallmünz), Frau **Maria Bäuml** (für Holzheim) sowie Frau **Anna Braun** (für Duggendorf und Hochdorf) haben heuer die Osterkerzen mit viel Mühe und Liebe zum Detail gestaltet. Ihnen gilt der herzliche Dank der ganzen Pfarreiengemeinschaft.

## **Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt 24. März bis 21. April: 8. März**

Anmerkung: „**MG**“ = „Mit Gedenken“ - „**SA**“ = „Vorabendmesse am Samstagabend

(**AG**) = Pfr. **Andreas Giehl** (**YS**) = Pfarrvikar **Yesu J. Savariyappan** (**BG**) = Past. **Bauer Gerhard**

### Impressum:

**Pfarrer:** Andreas Giehl: privat und dienstlich 0175 / 9500256

**Pastoralreferent:** Gerhard Bauer: 09473 - 910249

**Pfarrvikar:** Yesu Jeyapal Savariyappan: 09473 – 9519973 mail: [frjeyapal@gmail.com](mailto:frjeyapal@gmail.com)

**DEED Spendenkonto: IBAN:** DE34 7509 0300 0101 1037 76

**BIC:** GENODEF1M05 Liga Regensburg

**Pfarramt Duggendorf,** Kirchstr.3, 93182 Duggendorf, **Tel: 09409 / 937**

E-mail: [duggendorf@bistum-regensburg.de](mailto:duggendorf@bistum-regensburg.de), [www.pg-kall-dugg.de](http://www.pg-kall-dugg.de)

Bürozeiten: Frau Renate Zeidler, **Montag** von 9 bis 13 Uhr

Kirchenstiftung Dugg: **IBAN:** DE35 7506 9061 0002 5743 57 **BIC:** GENODEF1HEM

**Pfarramt Kallmünz,** Brunngasse 5, 93183 Kallmünz, **Tel: 09473 / 272**

E-Mail: [kallmuenz@bistum-regensburg.de](mailto:kallmuenz@bistum-regensburg.de), [www.pg-kall-dugg.de](http://www.pg-kall-dugg.de)

Bürozeiten: Frau Martina Rinner, **Dienstag** von 8 bis 12 Uhr, **Donnerstag** von 14 bis 18 Uhr

Kirchenstiftung Kallmünz: **IBAN:** DE62 7506 9061 0002 5060 68 **BIC:** GENODEF1HEM

Filialkirchenstiftung Holzheim: **IBAN:** DE86 7506 9061 0000 4019 00 **BIC:** GENODEF1HEM

**Eine-Welt-Laden: Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim Kallmünz**



Liebe\*r Leser\*in,

der zehnjährige Alexis beäugt auf der Titelseite neugierig eines der wichtigsten Nahrungsmittel Kolumbiens: die Bohne.

Für kleinbäuerliche Familien, wie seine, ist jede einzelne Bohne wichtig, denn sie bedeutet Nahrung, Wachstum und Zukunft. Ich lade Sie herzlich ein, mit uns dem Blick von Alexis zu folgen und gemeinsam für jede einzelne Bohne Dankbarkeit zu zeigen.

Pirmin Spiegel

Misereor-Hauptgeschäftsführer

### **Eine Bohne macht noch keine Mahlzeit ...**

... und doch zählt für die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Kolumbien, die wir in den Mittelpunkt der Fastenaktion 2024 stellen, jede einzelne Bohne. Mit Schulungen, Workshops und Hausbesuchen steht unser Projektpartner, die Landpastoral der Diözese Pasto, den Kleinbauernfamilien mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam arbeiten sie daran, die Ernährung zu verbessern, die Familien wirtschaftlich zu stärken und den Lebensstandard zu steigern. Ihr Ziel ist es, kleinbäuerlichen Familien auf dem Land ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

**Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10**  
**spende@misereor.de**